

25. VOLLVERSAMMLUNG DER SPORTJUGEND M-V



12. SEPTEMBER 2026
NEUBRANDENBURG

2026

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportjugend M-V im Landessportbund M-V e.V.
Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin
Telefon: 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31
E-Mail: lsb@lsb-mv.de
Internet: www.sportjugend-mv.de

Inhalt:

Theo Hadrath, Clemens Busse, Ulrike Karge, Kim Henschel,
Ole Sandow, Anna Brekenfeld, Svea Schultz, Katherina Kammlodt,
Ernestin Lauber, Martina Brockmann, Ralf Böttcher, Grit Zähle,
Franziska Boddin, Anna Friedel Nießen, Britta Rabe

Redaktion:

Theo Hadrath (1. Vorsitzender)
Svea Schultz (Abteilungsleiterin Sportjugend)

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet.
Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

INHALT

Vorwort des 1. Vorsitzenden der Sportjugend M-V	4
Berichte des Vorstandes	6
Jugendpolitik	6
Jugendbildung	10
Freiwilligendienste im Sport	12
Juniorteam	14
Kita/Schule-Sportverein	15
Kinder- und Jugendarbeit im Sport	18
Internationale Jugendarbeit im Sport	19
Mobile Sportangebote	21
Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport	22
Jugendmeisterehrung mit Wettbewerb	
Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein	24
Öffentlichkeitsarbeit	26
Wir über uns	28
Vorstand	28
Mitarbeiter	29
Arbeitsgruppen	31
Ausblick	32

VORWORT



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

mit diesem Bericht blicken wir auf eine ereignisreiche und zugleich richtungsweisende Amtszeit von 2021 bis 2026 zurück. Fünf Jahre, die unseren Jugendverband in vielerlei Hinsicht geprägt haben – mit großen Herausforderungen, wichtigen Entscheidungen und zahlreichen positiven Entwicklungen für den Kinder- und Jugendsport.

Zu Beginn dieser Legislaturperiode stand die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gemeinsam ist es uns gelungen, diese schwierige Zeit erfolgreich zu meistern und den Kinder- und Jugendsport wieder nachhaltig zu stärken. Besonders erfreulich ist, dass wir in den

vergangenen Jahren fast 140.000 Kinder und Jugendliche für den organisierten Sport begeistern konnten. Dieses Ergebnis ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich.

In der zurückliegenden Amtszeit haben wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern kontinuierlich ausgebaut und vertieft. Besonders hervorzuheben ist, dass wir in der zurückliegenden Amtszeit eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring M-V e.V. aufbauen und mit Leben füllen konnten. Auch die Kooperation mit dem Landesverband Kinderschutzbund M-V e.V. hat wichtige Impulse für unsere Arbeit gesetzt.

Auch neue Themen haben unsere Arbeit geprägt. Dazu gehörte insbesondere die stärkere Auseinandersetzung mit mentaler Gesundheit, Belastungen junger Menschen und der Frage, wie Sportvereine sichere und unterstützende Orte für Kinder und Jugendliche sein können.

Diese Legislaturperiode war zugleich eine Besonderheit in der Geschichte unseres Verbandes. Erstmals arbeitete ein Vorstand über einen Zeitraum von fünf Jahren zusammen. In der Vergangenheit betrug die Amtszeit lediglich zwei Jahre. Die längere Legislaturperiode hat sich aus unserer Sicht eindeutig bewährt. Sie hat es ermöglicht, langfristige Ziele zu entwickeln, Projekte konsequent zu begleiten und viele Prozesse erfolgreich bis zum Abschluss zu führen. Nachhaltige Verbandsentwicklung braucht Zeit – und genau diese Zeit hat sich als großer Vorteil erwiesen. Besonders wertvoll war in dieser Amtszeit auch das Engagement junger Menschen selbst. Unser Juniorteam, junge Ehrenamtliche, Freiwilligendienstleistende und viele engagierte Jugendliche in den Vereinen und Vorständen haben gezeigt, dass Jugendverbandsarbeit nicht nur für junge Menschen gemacht wird, sondern vor allem mit ihnen und durch sie lebt.

Unser gemeinsames Ziel, mehr Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern, konnten wir in den vergangenen Jahren erfolgreich voranbringen. Dieser Erfolg ist das Ergebnis des engagierten Einsatzes vieler Menschen – in den Vereinen, den Kreis- und Stadtsportjugenden, unseren Partnerorganisationen sowie im Haupt- und Ehrenamt. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Mit der Vollversammlung am 12. September 2026 endet diese Amtszeit. Gleichzeitig wird ein neuer Vorstand gewählt, der die Verantwortung für die kommenden fünf Jahre übernehmen wird. Dies bietet die Chance, auf einer starken Grundlage aufzubauen, neue Schwerpunkte zu setzen und den Verband gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ich bin überzeugt, dass der Kinder- und Jugendsport auch künftig eine starke Stimme braucht. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und mit Weitblick handeln. Nun gilt es, den Blick nach vorn zu richten, neue Ziele zu formulieren und den erfolgreichen Weg unseres Verbandes fortzusetzen.

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei:

- dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport und seinen Mitarbeitern, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen,
- den Mitgliedern des LSB-Präsidiums, allen voran Andreas Bluhm, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- unserem Juniorteam, das mit vielen frischen Ideen unsere Arbeit bereichert,
- unseren Mitgliedsorganisationen für die gute Arbeit und zahlreichen Initiativen in der Kinder- und Jugendarbeit,
- den Mitarbeitern der Geschäftsstelle der Sportjugend M-V und des Landessportbundes M-V e.V.,
- den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Bereitschaft, sich für die Sportjugend M-V starkzumachen.

Allen Delegierten sowie unseren Gästen wünsche ich eine gelungene Vollversammlung. Gemeinsam haben wir ein Ziel: Den Kinder- und Jugendsport in unserem Land stärken. Ich wünsche uns allen einen kurzweiligen Tag mit konstruktiven Gesprächen und vielen frischen Ideen.

Sportliche Grüße

Herzlichst

Theo Hadrath,

1. Vorsitzender der Sportjugend M-V

BERICHTE DES VORSTANDES

Das vorliegende Berichtsheft knüpft an die Berichtshefte zu unseren Beiratstagungen der letzten vier Jahre an. Es wird je nach Themenbereich eine Auswertung der Jahre 2025 und 2026 vorgenommen. Zusätzlich findet sich im Berichtsheft ein Überblick über die Entwicklung, Erfolge und Herausforderungen der verschiedenen Arbeitsbereiche der gesamten Legislaturperiode von September 2021 bis September 2026.

Jugendpolitik

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der (sportlichen) Kinder- und Jugendarbeit engagierten wir uns in verschiedenen Gremien auf Landes- und Bundesebene. Dazu zählten folgende Gremien innerhalb und außerhalb der Sportjugend M-V.

Gremienarbeit innerhalb der Sportjugend M-V

Bezeichnung	Beschreibung
AG Jugendmeistereiherung und Wettbewerb Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein	Die AG kümmert sich um die Umsetzung der jährlichen Ehrung der Jugend- und Juniorenmeister sowie der Kinder- und jugendfreundlichen Sportvereine.
AG FACHKONFERENZ Sport & Schule	Die AG unterstützte bei der Planung der 3. und 4. FACHKONFERENZ Sport & Schule vom LSB M-V e.V. und seiner Sportjugend in den Jahren 2023 und 2025.
Vereinsberater-tagung Sportjugend	Im Frühjahr und Herbst jeden Jahres treffen sich die Mitarbeiter der Sportjugend M-V und die Sportjugend-Vereinsberater der Stadt- und Kreissportbünde zum gegenseitigen Austausch.
AG Freiwilligendienste	Die AG beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung der Freiwilligendienste im Sport (u.a. Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen, Verstärkung der Finanzierung).

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen (AG) finden Sie im Kapitel „Wir über uns“.

Gremienarbeit außerhalb der Sportjugend M-V

Bezeichnung	Beschreibung
Präsidiumsarbeit im LSB M-V e.V.	Theo Hadrath war als 1. Vorsitzender Mitglied im Präsidium vom LSB M-V e.V. Dies ermöglichte uns, die Interessen der Sportjugend einzubringen und in sportpolitischen Themen auch die Seite der Kinder- und Jugendarbeit zu beleuchten.
Landeslehrausschuss des LSB M-V e.V. (LLA)	Die Sportjugend M-V war mit Selina Schöne, Anna Friedel Nießen und aktuell Anna Brekenfeld Mitglied im LLA, der als satzungsmäßiges Beratungsgremium für alle Fragen von Qualifizierung im organisierten Sport und der Förderung von Bildungsmaßnahmen zuständig ist.
Hauptausschuss Landesjugendring M-V e.V. (LJR)	Er besteht aus je einem Vertreter der Mitgliedsorganisationen, einem Vertreter des Landesrats der Stadt- und Kreisjugendringe und dem LJR-Vorstand. Der Hauptausschuss entschied über alle Vorhaben, Maßnahmen und Aktionen des LJR im Rahmen der Beschlüsse der Vollversammlung. Die verpflichtende Teilnahme endete mit dem Austritt aus dem LJR zum Dezember 2022. In den Folgejahren war und ist die SJ als Gast vertreten.
Vollversammlung Landesjugendring M-V e.V.	Sie ist das oberste beschlussfassende Organ und findet einmal jährlich statt. Von jugendpolitischer Bedeutung ist in diesem Rahmen der Beschluss von Anträgen. Die Teilnahme endete mit dem Austritt aus dem LJR zum Dezember 2022. In den Folgejahren war und ist die SJ als Gast vertreten.
Konferenz der Landessportjugenden bzw. Konferenz der Jugendorganisationen Deutsche Sportjugend (dsj)	Sie findet zweimal im Jahr statt und berät den Vorstand der Deutschen Sportjugend. Mitglieder der Konferenz sind die 16 Landessportjugenden der Bundesländer, Jugenden der Spitzenverbände und Verbände mit besonderen Aufgaben.

Bezeichnung	Beschreibung
Vollversammlung Deutsche Sportjugend	Sie ist das oberste Organ der dsj und wird alle zwei Jahre durchgeführt. Von sportpolitischer Bedeutung ist in diesem Rahmen der Beschluss von Anträgen. In der abgelaufenen Legislaturperiode wurden u.a. Änderungen in der Jugendordnung der dsj vorgenommen.
Hauptausschuss Deutsche Sportjugend	Er findet in dem Jahr statt, in dem keine Vollversammlung abgehalten wird.
Jugendsekretärs-tagung Deutsche Sportjugend	Im Frühjahr und Herbst jeden Jahres treffen sich die hauptamtlichen Leitungen der 16 Landessportjugenden zum gegenseitigen Austausch.
dsj-Expertenpool Kinderwelt ist Bewegungswelt	Der Expertenpool ist ein verbandspolitisches und fachliches Netzwerk der Deutschen Sportjugend, das im Rahmen ihres zentralen Themenfeldes „Kinderwelt ist Bewegungswelt“ aktiv ist. Ziel ist es, die Bewegungsförderung für Kinder zu professionalisieren, politische Akteure zu beraten und wertvolles Fachwissen für die Praxis zu bündeln.
Arbeitsgruppe Junges Engagement der dsj	Die AG dient als Impulsgeber für Entwicklungen im Bereich Förderung von jungem Engagement (Engagement- und Teiligungsformate, Förderprogramm Engagementförderung) sowie als Unterstützer bei der Operationalisierung und Umsetzung des aktuellen Arbeitsprogramms im Themenfeld.
Arbeitsgruppe Freiwilligendienste im Sport der dsj	Themenschwerpunkte der AG sind Qualitätsentwicklung sowie Partizipation und Lobbyarbeit. Neben der Einbindung der Mitgliedsorganisationen in die Sicherung und Weiterentwicklung der Freiwilligendienste ist die partizipative Beteiligung ehemaliger Freiwilliger notwendig, um die Zukunftsfähigkeit des Bildungs- und Orientierungsjahrs zu gewährleisten.
Expertenpool Bewegung, Spiel und Sport der dsj	Der Expertenpool übernimmt die fachspezifische Beratung in der strategischen/inhaltlichen Ausrichtung und Weiterentwicklung des aktuellen Schwerpunktthemas der dsj.

Bezeichnung	Beschreibung
Arbeitsgruppe Bewegungsscheck	Die Arbeitsgruppe ist aus einem Projekt des IAT Leipzig zur Nachwuchsförderung im Leistungssport hervorgegangen. In dessen Rahmen wurden die in Deutschland bestehenden Motorik-Tests zusammengetragen, Gemeinsamkeiten identifiziert und der Austausch unter den beteiligten Akteuren initiiert. Gemeinsames Ziel ist es, neue Ideen und Strategien zur Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und Impulse für eine bundesweite Zusammenarbeit zu schaffen.
IQM-V Steuergruppe Sportkonzeption	Die Steuerungsgruppe erarbeitet eine Handreichung zur Sicherheitsförderung im Schulsport und zur Festlegung von verbindlichen Fortbildungsinhalten für die in den Rahmenplänen des Schulsports benannten Bewegungsfelder. Ziel ist deren Anerkennung als Qualifikationsmaßnahme für Lehrkräfte (insbesondere Seiten- und Quereinstieg) zu fördern.
IQM-V Arbeitsgruppe zum Bewegungsfeld Laufen-Springen-Werfen	Die Erarbeitung des ersten Teils der Handreichung zur Sicherheitsförderung im Schulsport und Festlegung von verbindlichen Fortbildungsinhalten für das Bewegungsfeld 1 wird durch die AG gestaltet.
IQM-V Arbeitsgruppe Bewegungsförderung in der Schule	Die AG kümmert sich um die Sondierung und Schaffung von Möglichkeiten zur Förderung des Bewegten Lernens in Schule und Unterricht sowie zum Ausbau von Kooperationen.
Enquete-Kommission „Jung sein in MV“ des Landtages von M-V	Die Sportjugend M-V war durch Theo Hadrath als 1. Vorsitzenden als nichtparlamentarisches Mitglied in der Enquete-Kommission vertreten. Im Rahmen der dortigen Arbeit wurde ein umfassender Abschlussbericht mit jugendpolitischen Handlungsempfehlungen für zukünftige Verantwortungsträger im Land M-V erarbeitet.
Kuratorium Ehrenamtsstiftung M-V	Theo Hadrath war für den Landessportbund und die Sportjugend M-V in der zurückliegenden Wahlperiode Mitglied des Kuratoriums der EAS M-V. Ziel des Kuratoriums ist es die landesweiten Strukturen des Ehrenamtes zu fördern.

Jugendbildung

Die Sportjugend M-V führte im Jahr 2025 insgesamt 11 Qualifizierungsmaßnahmen mit 174 Teilnehmenden und 30 Veranstaltungstagen durch. Das Bildungsangebot umfasste zwei Grundkurse mit dem Profil Kinder/Jugendliche, ein Grundkursmodul für Juniortrainer in Zusammenarbeit mit Schulen, einen Aufbaukurs zum Übungsleiter C Profil Kinder/Jugendliche, zwei Jugendleiterausbildungen sowie eine Juniortrainer-Ausbildung als Vorstufenqualifikation. Ergänzt wurde das Programm durch mehrere Fortbildungen, unter anderem zur Internationalen Jugendarbeit, für Juniortrainer sowie für Juniorteamer, und erstmals durch eine Kurzschulung zum Thema Mentale Gesundheit.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung der Jugendleiter-Ausbildung. Gemeinsam mit Vereinsberatern Jugend, Juniorteamern und aktiven Jugendleitern wurde begonnen, die Ausbildung auf Grundlage des DOSB-Kompetenzmodells grundlegend zu überarbeiten. Im Mittelpunkt stand zunächst die Analyse des Tätigkeitsprofils und die Definition zentraler Kompetenzen. Ziel ist eine moderne, kompetenzorientierte Qualifizierung, die junge Engagierte noch gezielter auf ihre Aufgaben in der Vereins- und Verbandsjugendarbeit vorbereitet.

Auch das Thema Mentale Gesundheit gewann im Berichtsjahr weiter an Bedeutung. Zwei hauptamtliche Mitarbeitende wurden als Mental Health First Aider qualifiziert. Darüber hinaus erhielten Juniorteamer und FWD-Teamer erstmals Schulungen durch den Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V., um im Umgang mit psychischen Belastungen flexibler reagieren zu können.

Neben den eigenen Bildungsangeboten unterstützte die Sportjugend M-V auch die Bildungsarbeit der Stadt- und Kreissportjugenden. Diese führten im Jahr 2025 15 Qualifizierungsmaßnahmen durch und erreichten damit 261 Teilnehmende.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Zu den wichtigsten Meilensteinen der Jugendbildung gehörten:

Juniortrainer	Bildung modernisiert	Sicheres Ehrenamt	Peer-to-Peer
Ausbildung als Einstieg ins Ehrenamt etabliert Umsetzung durch Kreis- und Stadtsportjugenden gefestigt	Überarbeitung des Grundkurses sowie der Übungsleiter-C-Ausbildung	Kurzschulung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt dauerhaft in Ausbildungen und Fortbildungen etabliert	Juniorteam stärkt Beteiligung junger Engagierter und begleitet Engagementwege

Neue Juniortrainer der 7. Klasse des Albert-Einstein-Gymnasiums



Freiwilligendienste im Sport

Im Berichtszeitraum 2025/2026 engagierten sich 25 Freiwillige im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und 47 Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Sportvereinen und -verbänden in Mecklenburg-Vorpommern. Sie unterstützten insbesondere die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen, organisierten Ferienfreizeiten, Sportveranstaltungen und Turniere sowie Trainingseinheiten.

Ein zentraler Bestandteil des Bildungs- und Orientierungsjahres waren die 25 Bildungstage, in denen die Freiwilligen ihre pädagogischen und sportfachlichen Kompetenzen erweiterten. Neben dem Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz beziehungsweise sportartspezifischer Qualifikationen bildete das Thema Mentale Gesundheit einen besonderen Schwerpunkt. Ergänzend wurden auch die Seminarteams fortgebildet. Vier Teamer qualifizierten sich als Ersthelfende für mentale Gesundheit und stärkten damit die Begleitung der Freiwilligen.

Das Sprechenden-Team förderte auch in diesem Jahr die Beteiligung der Freiwilligen. Es vertrat ihre Interessen auf Landes- und Bundesebene, engagierte sich für die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligendienste und brachte sich aktiv in Netzwerktreffen des Nordlichterverbundes sowie im trägerübergreifenden Austauschformat ein. Darüber hinaus wurden die Einsatzstellen im Rahmen einer Anleitertagung auf ihre Aufgaben in der Begleitung der Freiwilligen vorbereitet.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Die vergangenen fünf Jahre haben gezeigt, dass die Freiwilligendienste im Sport ein verlässliches Bildungs- und Orientierungsangebot für (junge) Menschen sind. Trotz politischer und finanzieller Herausforderungen konnten die jährlich verfügbaren 60 Freiwilligenplätze kontinuierlich besetzt werden. Gleichzeitig leisten die Freiwilligen einen wichtigen Beitrag für den organisierten Sport: Sie unterstützen wöchentlich rund 290 Trainingseinheiten, erreichen etwa 2.500 Kinder und Jugendliche, wirken jährlich bei rund 500 Sportmaßnahmen mit und entlasten Vereine und Verbände bei zahlreichen organisatorischen Aufgaben.

Die Amtszeit war zugleich von bedeutenden Herausforderungen geprägt. Während der COVID-19-Pandemie wurden Seminare erfolgreich auf digitale und hybride Formate umgestellt und neue Formen der Vereinsunterstützung entwickelt. Im Jahr 2023 setzte sich die Sportjugend M-V gemeinsam mit ihren Einsatzstellen und Freiwilligen



Freiwilligendienste als Zukunftspotential des Sports

gegen die angekündigten Kürzungen der Bundesförderung ein und machte sich mit verschiedenen politischen Aktionen für den Erhalt der Freiwilligendienste stark.

Mit der zunehmenden politischen Diskussion über die Ausgestaltung eines künftigen Wehr- oder Gesellschaftsdienstes haben die Jugendfreiwilligendienste zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Vor diesem Hintergrund verabschiedeten der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und die Sportjugend M-V ein Positionspapier für einen Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst. Darin sprechen sie sich dafür aus, allen interessierten Menschen den Zugang zu einem Freiwilligendienst zu ermöglichen. Mit dem Wehrdienstmodernisierungsgesetz und den damit verbundenen Diskussionen über mögliche verpflichtende Dienstmodelle gewinnt diese Forderung weiter an Aktualität. Die Sportjugend M-V setzt sich daher ausdrücklich für den Erhalt der Freiwilligkeit als zentrales Merkmal der Jugendfreiwilligendienste und für deren weiteren Ausbau ein.

Zu den weiteren Höhepunkten der Legislaturperiode zählten das 20-jährige Jubiläum der Freiwilligendienste im Sport im Jahr 2024 sowie die kontinuierliche Stärkung der Nordlichter-Kooperation mit den Sportjugenden aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern. Der regelmäßige fachliche Austausch und gemeinsame Projekte haben die Qualität der Freiwilligendienste nachhaltig gefördert.

Juniorteam

Dem Juniorteam der Sportjugend M-V gehören derzeit 20 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren an. Sie engagieren sich in der Bildungsarbeit, unterstützen Veranstaltungen der Sportjugend und entwickeln eigene Projekte zur Förderung jungen Engagements.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025/2026 auf dem Thema „Mentale Gesundheit“. Nach dem erfolgreichen Auftakt in Nürnberg 2025 wurde im April 2026 das „Mental Health Wochenende 2.0“ an der Sportschule Warnemünde durchgeführt. Gemeinsam mit der Sportjugend Bayern, der Sportjugend Sachsen, der Deutschen Behindertensportjugend und der Deutschen Hockeyjugend nahmen Juniorteamerinnen und Juniorteamer aus ganz Deutschland an Workshops zu mentaler Gesundheit, Awareness und Inklusion teil. Das über den Kinder- und Jugendplan des Bundes geförderte Kooperationsprojekt setzte wichtige Impulse und soll in Zukunft fortgeführt werden.

Darüber hinaus unterstützten die jungen Engagierten auch im Berichtsjahr die Ausbildung von Juniortrainern und Jugendleitern. Sie sammelten dabei wertvolle Erfahrungen in der Bildungsarbeit und fungierten gleichzeitig als Vorbilder für die jungen Teilnehmenden. Ergänzt wurde das Engagement durch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien sowie die Teilnahme am bundesweiten Juniorteam-Vernetzungstreffen der Deutschen Sportjugend.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Internationale Jugendarbeit	Mentale Gesundheit	Qualifizierung	Engagement & Verantwortung
Jugendaustausch mit Griechenland ab 2023 trilaterale Begegnungen mit Griechenland und Frankreich Projekte erfolgreich	neuer Schwerpunkt seit 2024 bundesweite Kooperationen Stärkung junger Ehrenamtlicher	27 Juniortrainer-Ausbildungen begleitet über 500 Juniortrainer unterstützt praxisnahes Lernen	Mitwirkung bei Veranstaltungen Unterstützung von Workshops ehemalige Juniorteamer übernehmen Vorstands- und Leitungsaufgaben

Kita/Schule-Sportverein

Die Sportjugend M-V hat die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen im Bewegungs3eck Kita–Schule–Sportverein auch im Berichtszeitraum konsequent vorangetrieben. Im Mittelpunkt standen der Ausbau der Kooperationen zwischen Sportvereinen, Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie die Stärkung der Qualifizierung von Übungsleitenden, Trainerinnen und Trainern sowie pädagogischen Fachkräften.

Im Förderprogramm „KinderBewegungsLand“ konnten im Jahr 2025 insgesamt 268 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen unterstützt werden. Dadurch profitierten wöchentlich 4.617 Kinder von zusätzlichen Bewegungsangeboten. Im laufenden Jahr beteiligen sich bereits 76 Sportvereine mit 194 Kindertageseinrichtungen und erreichen 4.529 Kinder.

Auch das Landesprogramm „Gemeinsam Sport in Schule & Verein“ wurde erfolgreich fortgeführt. Im Jahr 2025 wurden 436 Kooperationsmaßnahmen gefördert, durch die 7.034 Schülerinnen und Schüler regelmäßige zusätzliche Bewegungsangebote wahrnehmen konnten. Für 2026 liegen 463 beantragte Maßnahmen für 244 Schulen mit 106 beteiligten Sportvereinen vor.

LSB-Maskottchen Felix hilft den Kleinsten beim Üben



Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Die Programme „KinderBewegungsLand“ und „Gemeinsam Sport in Schule & Verein“ wurden kontinuierlich ausgebaut und erreichten bis 2024 ihre höchsten Teilnehmer- und Kooperationszahlen. Insgesamt profitieren jährlich mehr als 11.000 Kinder und Jugendliche von den zusätzlichen Bewegungsangeboten.

Ein weiterer Fokus lag auf der fachlichen Profilierung des „BewegungsCHECK M-V“. Gemeinsam mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie der Universität Rostock wurde das Projekt kontinuierlich weitergeführt und konzeptionell fortentwickelt. Mit der Übernahme der Leitung der bundesweiten Arbeitsgruppe „Bewegungsscheck“ durch Mecklenburg-Vorpommern übernimmt die Sportjugend M-V zusammen mit dem Landessportbund inzwischen auch bundesweit Verantwortung in diesem Themenfeld.

Parallel dazu wurde die Qualifizierung von Fachkräften kontinuierlich ausgebaut. Fachtagungen, Fachkonferenzen und praxisorientierte Workshops stärkten die Kompetenzen von Übungsleitenden, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften und förderten die Qualität der Bewegungsangebote in Kitas, Schulen und Sportvereinen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Ausbau von Netzwerken und Kooperationen. Die enge Zusammenarbeit mit der Universität Rostock, dem IQ M-V, der AOK Nordost, den Stadt- und Kreissportbünden, Landesfachverbänden sowie den Akteuren des ganztägigen Lernens trug wesentlich dazu bei, das Bewegungs3eck nachhaltig in Mecklenburg-Vorpommern zu verankern.

Trotz wachsender Herausforderungen, insbesondere durch begrenzte Fördermittel und personelle Engpässe in den Sportvereinen, konnten die bestehenden Programme erfolgreich weitergeführt werden. Damit wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen auch künftig nachhaltig zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Kita, Schule und Sportverein langfristig auszubauen.

Entwicklung der Kooperationen im Programm Schule & Verein von 2021 bis 2026

	2021	2022	2023	2024	2025*	2026**
Teilnehmende Kinder	7639	7755	7709	7878	7034	7681
Anzahl Kooperationen	476	453	442	455	436	463
beteiligte Sportvereine	157	171	130	126	133	106
Beteiligte Schulen	266	204	219	255	284	244
Mitglieder-gewinnung	1940	1965	1719	2248	keine Angabe mögl.	keine Angabe mögl.

Entwicklung der Kooperationen im Programm KinderBewegungsLand

	2021	2022	2023	2024	2025*	2026**
Teilnehmende Kinder	3686	3883	4015	4737	4617	4529
Anzahl Kooperationen	174	193	208	270	268	272
beteiligte Sportvereine	89	91	86	77	72	76
Beteiligte Kitas	165	168	180	210	170	194
Mitglieder-gewinnung	798	1226	1127	1076	997	keine Angabe mögl.

von 2021 bis 2026
* Stand 22.06.2026 (85% abgeschlossene VWN)
** Antragszahlen

Kinder- und Jugendarbeit im Sport

Mit der Richtlinie „Förderung der Jugendarbeit im Sport“ unterstützt die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Landesfachverbände bei der Umsetzung einer vielfältigen und nachhaltigen Kinder- und Jugendarbeit. Gefördert werden insbesondere Ferienfreizeiten, Sport- und Spielfeste sowie weitere Maßnahmen, die Kindern und Jugendlichen Bewegung, Gemeinschaft und soziale Kompetenzen vermitteln.

Im Berichtsjahr 2025 standen durch zusätzliche Mittel aus dem Bürgerfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 100.000 Euro insgesamt 200.100 Euro für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Dadurch konnten 115 Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes M-V unterstützt werden. Insgesamt wurden 181 Maßnahmen gefördert, darunter 158 Ferienfreizeiten sowie 23 Sport- und Spielfeste. Mit diesen Angeboten konnten 7.397 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Die hohe Beteiligung unterstreicht die große Bedeutung sportorientierter Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie das herausragende Engagement der zahlreichen ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen, ohne deren Einsatz die Umsetzung dieser Maßnahmen nicht möglich wäre.

Auch für das Förderjahr 2026 stellt das Land zusätzliche Mittel aus dem Bürgerfonds in Höhe von 100.000 Euro bereit. Bis zum 1. Juli 2026 wurden bereits 133 Förderanträge mit einem Fördervolumen von rund 160.000 Euro bewilligt. Die weiterhin hohe Nachfrage verdeutlicht den wachsenden Bedarf an Angeboten der sportorientierten Kinder- und Jugendarbeit.

Ferienfreizeiten als Ausgleich zum Alltag



Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Während vor Beginn der Legislaturperiode noch zahlreiche kleinere Maßnahmen mit vergleichsweise geringen Förderbeträgen unterstützt wurden, führte die COVID-19-Pandemie zunächst zu einem deutlichen Rückgang der Antragszahlen. Im Jahr 2021 wurden mit 59 Maßnahmen so wenige Projekte beantragt wie in keinem anderen Jahr des Betrachtungszeitraums. Mit der Aufstockung der Fördermittel durch den Bürgerfonds ab 2024 konnte die Förderung deutlich ausgeweitet werden. Dadurch stiegen sowohl die Zahl der beantragten Maßnahmen, als auch die Förderhöhe. Insbesondere die Anhebung der Pro-Kopf-Förderung und der Übungsleiterpauschale ermöglichte eine bedarfsgerechtere Finanzierung qualitativ hochwertiger Angebote.

Die anhaltend hohe Nachfrage verdeutlicht den großen Bedarf an Fördermitteln für die Kinder- und Jugendarbeit im Sport. Gemeinsam setzen sich der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und die Sportjugend M-V daher für eine langfristige Verstärkung des erhöhten Fördervolumens ein, um den Vereinen und Verbänden auch künftig verlässliche Rahmenbedingungen für ihre Kinder- und Jugendarbeit zu bieten.

Internationale Jugendarbeit im Sport

In 2025 und 2026 standen der Ausbau europäischer Kooperationen sowie die Gewinnung neuer Partner für internationale Austausch- und Qualifizierungsformate im Mittelpunkt der Arbeit der Sportjugend M-V.

Mit der Bewilligung des Erasmus+ Sport-Projekts „Building European Networks and Empowering Young Commitment for a Sustainable Grassroots Sport Future“ Anfang 2026 konnte hierfür ein wichtiger Grundstein gelegt werden. Gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Norwegen, Ungarn und Portugal sollen im Rahmen von Job-Shading-Maßnahmen internationale Erfahrungen gesammelt, nachhaltige Kooperationen aufgebaut und ein langfristiges europäisches Netzwerk für den Breitensport entwickelt werden.

Im Rahmen der Europawochen 2026 organisierte die Sportjugend M-V gemeinsam mit dem Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bereits zum zweiten Mal die Informationsveranstaltung „Internationale Jugendaustausche in Europa“. Rund 30 Vertreter aus Jugendarbeit, Sport, Schulen und Verwaltung informierten sich über Fördermöglichkeiten, nonformale Bildung und erfolgreiche Praxisbeispiele. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Raum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch und soll künftig fortgeführt werden.



Internationale Jugendarbeit motiviert zu neuen Begegnungen und Erfahrungen

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Mit Blick auf die vergangenen Jahre konnte die internationale Jugendarbeit der Sportjugend M-V neue Kooperationspartner gewinnen und neue Austauschformate gestalten.

Internationale Begegnungen	Qualifizierung	Europäische Vernetzung	Simultanaustausch Japan
bilaterale Austausche mit Griechenland trilaterale Begegnungen mit Frankreich und Griechenland neue Austauschformate entwickelt	junge Multiplikatoren ausgebildet Juniorteam als Motor der internationalen Jugendarbeit Wissen in Vereine und Verbände übertragen	Informationsformat „Internationale Jugendaustausche in Europa“ Zusammenarbeit mit dem EOC EU Office intensiviert neue Träger für Austauschprojekte gewonnen	Durchführung durch den Stadtsportbund Schwerin verstetigt Kreissportbund Ludwigslust-Parochim seit 2025 übernommen Austausch in Mecklenburg-Vorpommern

Mobile Sportangebote

Seit der Übergabe des ersten Sportmobils im Jahr 1991 hat sich das Projekt zu einem festen Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit im Sport entwickelt. Unter dem Leitgedanken „Sport kommt zu den Menschen“ bringen die Mobilen Sportangebote Bewegung, Spiel und Gemeinschaft direkt in die Schulen, Kindertageseinrichtungen, Sportvereine und Kommunen. Auch im Berichtsjahr leistete das Team einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung im Land. Insgesamt wurden 128 Einsätze durchgeführt und dabei über 32.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreicht. Neben sportlichen Mitmachangeboten unterstützten die Mobilen Sportangebote zahlreiche Vereinsfeste, Aktionstage, Bildungsmaßnahmen und Veranstaltungen des Landessportbundes. Getragen wurde das Projekt von einem Team aus 35 Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Freiwilligendienstleistenden, die mit großem Engagement Bewegungsergebnisse und sportpädagogische Angebote im gesamten Land ermöglichten.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Zu den wichtigsten Entwicklungsschritten in diesem Zeitraum gehörten:

- › Steigerung der Einsatzzahlen: Nach den pandemiebedingten Einschränkungen konnten die Angebote kontinuierlich ausgeweitet werden. Die Zahl der Einsätze stieg von 68 Maßnahmen im Jahr 2021 auf 128 Einsätze im Jahr 2025.
- › Wachsende Reichweite: Mit den vielfältigen Bewegungsangeboten wurden 2025 über 32.500 Teilnehmende erreicht – so viele wie in keinem anderen Jahr der Legislaturperiode.
- › Stärkung des Teamerpools: Das Team der Mobilen Sportangebote wurde kontinuierlich erweitert und umfasste zuletzt 35 engagierte Haupt- und Ehrenamtliche sowie Freiwilligendienstleistende.
- › 35 Jahre Mobile Sportangebote: Das Jubiläum im Jahr 2026 verdeutlicht die nachhaltige Entwicklung des Projekts. Aus einem einzelnen Sportmobil ist ein landesweit etabliertes Angebot mit mehreren Fahrzeugen, vielfältigen Materialien und einem starken Team entstanden.



Bewegungsangebote für Klein und Groß

Die vergangenen 35 Jahre zeigen eindrucksvoll, wie sich aus einer innovativen Idee ein nachhaltiges Erfolgsmodell entwickeln kann. Die Mobilen Sportangebote schaffen schnelle Zugänge zu Bewegung, fördern soziale Kompetenzen und eröffnen Kindern und Jugendlichen erste Kontakte zum organisierten Sport. Damit bleiben sie auch künftig ein wichtiger Baustein der Kinder- und Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern.

Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Übungsleitenden vor Gewalt und Grenzverletzungen ist ein gemeinsames Handlungsfeld des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern und der Sportjugend M-V. Gemeinsam setzen sich sie dafür ein, sichere Strukturen im organisierten Sport zu schaffen, Prävention nachhaltig zu verankern sowie Vereine und Verbände bei der Entwicklung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen zu unterstützen.

Ein Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Bildungsbereichs „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt (ASsG)“. Neben der Qualifizierung von Ansprechpersonen im Kinderschutz wurden Fortbildungen für Referierende, Beraterinnen und Berater sowie Honorarkräfte durchgeführt. Ergänzend fanden zahlreiche Inhouse- und

Kurzschulungen in Vereinen und Verbänden statt sowie die Schulungsunterlagen wurden überarbeitet. Darüber hinaus wurden Mitgliedsorganisationen bei der Entwicklung vereinseigener Schutzkonzepte beraten und begleitet sowie Betroffene an geeignete Fachberatungsstellen vermittelt.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Bildung	Netzwerke	Schutzkonzepte	Qualitätsentwicklung
Kurzschulung entwickelt und regelmäßig durchgeführt	intensive Zusammenarbeit mit Kinderschutzbund MV	Vereine beraten	Mitwirkung am Safe Sport Codes des LSB M-V
Prävention in Aus- und Fortbildungen integriert	Austausch mit Ministerien und Fachorganisationen verstärkt	Entwicklen von Schutzkonzepten begleitet	Mitarbeit bei Arbeitsgruppen zu Kinderschutz und Gewaltprävention
	Engagement auf Landes- und Bundesebene	Informationsmaterialien bereitgestellt	

Gemeinsam haben der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und die Sportjugend M-V tragfähige Präventions- und Beratungsstrukturen aufgebaut und das Thema dauerhaft im organisierten Sport verankert. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um Kinder, Jugendliche und alle Engagierten im Sport künftig noch wirksamer zu schützen und eine Kultur des Hinsehens und Handelns weiter zu stärken.

Jugend- und Juniorenmeisterehrung 2025

Die Jugend- und Juniorenmeisterehrung 2025 stand erneut im Zeichen der Anerkennung herausragender Leistungen des Nachwuchsleistungssports in Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern ehrte die Sportjugend M-V in der Sportschule Warnemünde 166 Athletinnen und Athleten, die sich im Jahr 2025 mit Deutschen Meistertiteln sowie erfolgreichen Platzierungen bei Europa- und Weltmeisterschaften ausgezeichnet hatten.

Die Ehrungsveranstaltung verdeutlichte die große Leistungsbreite des Nachwuchssports im Land. Erfolge wurden unter anderem in den Sportarten Boxen, Rudern, Wasserspringen, Radsport, Leichtathletik, Volleyball sowie im Para- und Goalballsport erzielt und spiegeln die hohe Qualität der Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Landesfachverbänden wider. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm unterstrich den besonderen Charakter der Veranstaltung und würdigte zugleich den Einsatz der Trainer, deren kontinuierliche Arbeit die Grundlage dieser Erfolge bildet.

Ehrung von erfolgreichen Sportlern bei der Jugendmeisterehrung



Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Die Jugend- und Juniorenmeisterehrung hat sich in den vergangenen Jahren als zentrale Veranstaltung der Anerkennungskultur im Nachwuchsleistungssport Mecklenburg-Vorpommerns etabliert. Die Zahl der ausgezeichneten Nachwuchssportlerinnen und -sportler ist in diesem Zeitraum deutlich gestiegen und erreichte mit den Ehrungen für das Sportjahr 2024 einen Höchststand.

Wechselnde Austragungsorte, ein attraktives Rahmenprogramm und die zunehmende Vielfalt erfolgreicher Sportarten verdeutlichen die hohe Leistungsfähigkeit des Sports in Mecklenburg-Vorpommern. Gleichzeitig rückten neben den sportlichen Erfolgen auch die Menschen hinter diesen Leistungen stärker in den Mittelpunkt. Trainer, Vereine sowie Landesfachverbände wurden in den vergangenen Jahren bewusst stärker in die Anerkennungskultur einbezogen, da ihre kontinuierliche Nachwuchsarbeit die Grundlage für nachhaltige sportliche Erfolge bildet.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt eindrucksvoll, dass erfolgreicher Nachwuchsleistungssport nur durch das Zusammenspiel engagierter Athleten, qualifizierter Trainer, leistungsstarker Vereine und Landesfachverbände sowie verlässlicher Förderstrukturen möglich ist. Die Jugend- und Juniorenmeisterehrung macht diese Leistungen sichtbar und setzt zugleich ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für alle Beteiligten.

WETTBEWERB Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung der Preisträger im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2025“. In drei Kategorien, die nach der Mitgliederzahl gegliedert sind, erhielten jeweils drei Sportvereine Preisgelder in Höhe von 1000, 750 bzw. 500 Euro für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit. Auch in der Kategorie Landesfachverband wurde ein würdiger Sieger geehrt.

Kategorie I (< 150 Mitglieder):

1. Eishockeyverein Neubrandenburg e.V.
2. Leichtathletikverein Waren/Müritz e.V.
3. Reit- und Fahrverein Strameuß e.V.

Kategorie II (≥ 150 Mitglieder):

1. SV Abtshagen e.V.
2. Spiel- und Sportverein Kritzmow e.V.
3. Yachtclub Wismar von 1897 e.V.

Kategorie III (≥ 500 Mitglieder):

1. HSG Universität Greifswald e.V.
2. Turn- und Sportverein Friedland 1814 e.V.
3. SV „Blau-Weiß“ Grevesmühlen e.V.

Kategorie IV (Landesfachverband):

Kreis-Leichtathletik-Verband Ludwigslust-Parchim e.V.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Anerkennung	Qualitäts-entwicklung	Landesfach-verbände	Sichtbarkeit
jährlich zehn ausgezeichnete Preisträger	nachhaltiges Engagement im Fokus	eigene Wettbewerbskategorie seit 2021	Verbindung mit der Jugend- und Juniorenmeistertehrerung
Wettbewerb dauerhaft etabliert	pädagogische Qualität und Vereinsentwicklung gestärkt	stärkte Einbindung der Verbandsjugendarbeit	gute Praxisbeispiele öffentlich gewürdigt
			Jugendarbeit im Sport sichtbar gemacht

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Sportjugend M-V begleitet die vielfältigen Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit und macht Projekte, Veranstaltungen sowie gesellschaftlich relevante Themen des organisierten Sports einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Hierfür nutzt die Sportjugend sowohl digitale als auch klassische Kommunikationskanäle – von der Website und den Social-Media-Auftritten über Pressemitteilungen und den Newsletter des Landessportbundes bis hin zu regelmäßigen Beiträgen im Magazin „SPORT in M-V“.

Im Berichtsjahr wurde insbesondere die Präsenz in den sozialen Medien weiter ausgebaut. Die Aktivitäten der Sportjugend werden über einen eigenen Facebook- und Instagram-Auftritt kommuniziert. Gleichzeitig eröffnete auch der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern einen Instagram-Kanal, auf dem Themen und Projekte der Sportjugend regelmäßig mit aufgegriffen werden. Dadurch konnten die Sichtbarkeit der Kinder- und Jugendarbeit erhöht und neue Zielgruppen erreicht werden.

Entwicklungen in der Legislaturperiode 2021–2026

Die stärkere Verzahnung von digitalen Medien, Printprodukten und einer einheitlichen Markenkommunikation hat die Sichtbarkeit der Angebote und Projekte nachhaltig erhöht und die Kinder- und Jugendarbeit im Sport noch wirkungsvoller präsentiert. Zu den wichtigsten Entwicklungsschritten gehörten:

- › Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation durch den Ausbau der Website sowie der Social-Media-Kanäle und eine stärkere Ansprache junger Zielgruppen.
- › Einführung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für zentrale Programme und Projekte, unter anderem für „Gemeinsam Sport in Schule & Verein“ sowie den BewegungsCHECK M-V mit eigenem Corporate Design, Informationsmaterialien, Urkunden und weiteren Printprodukten.
- › Verknüpfung von Print- und Onlinekommunikation durch Postkarten mit QR-Codes, die direkt auf themenspezifische Landingpages der Sportjugend verweisen.
- › Produktion neuer Image- und Projektmedien, darunter Videos für die Mobilien Sportangebote sowie anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Programms „Gemeinsam Sport in Schule & Verein“.
- › Kontinuierliche mediale Begleitung von Projekten, Veranstaltungen und Jubiläen durch Pressemitteilungen, Beiträge im Newsletter des Landessportbundes sowie Berichte im Magazin „SPORT in M-V“.
- › Stärkung der Wiedererkennbarkeit der Programme durch den Einsatz einheitlicher Werbe- und Informationsmaterialien.

WIR ÜBER UNS

Vorstand

Dem Vorstand der Sportjugend M-V gehören aktuell folgende Mitglieder an:

Name	Funktion	Aufgabengebiet
Theo Hadrath	Vorsitzender	Jugendpolitik, Finanz- und Zuschusswesen, Jugendarbeit im Sport, Jugendmeisterehrung und Wettbewerb Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein
Clemens Busse	Stellvertretender Vorsitzender / Schatzmeister	Finanz- und Zuschusswesen, KinderBewegungsLand, Gemeinsam Sport in Schule und Verein, Bewegung und Sport für Schüler in M-V
Anna Brekenfeld	weiteres Mitglied	Jugendbildung, Sport mit Haltung
Ulrike Karge	weiteres Mitglied	Freiwilligendienste im Sport, Sexualisierte Gewalt im Sport
Kim Henschel	weiteres Mitglied	Öffentlichkeitsarbeit, Juniorteam
Ole Sandow	weiteres Mitglied	internationale Jugendarbeit, Mobile Sportangebote
Svea Schultz	Abteilungsleiterin Sportjugend	Jugendpolitik, Finanz- und Zuschusswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligendienste (Finanzen), Sexualisierte Gewalt im Sport, Unterstützung der Vorstandsmitglieder



Der Vorstand der Sportjugend M-V (von links nach rechts): Svea Schultz, Ole Sandow, Theo Hadrath, Torsten Haverland (Geschäftsführer LSB M-V), Anna Friedel Nießen (ehem. Mitglied), Clemens Busse und Ulrike Karge – es fehlen Kim Henschel und Anna Brekenfeld.

Ausgeschiedene Mitglieder in der Legislaturperiode von 09/2021 bis 09/2026

Name	Funktion	Aufgabengebiet
Selina Schöne (09/17 – 06/23)	weiteres Mitglied	Jugendbildung
Stephanie Karge (09/15 – 11/24)	weiteres Mitglied	Öffentlichkeitsarbeit, Juniorteam, internationale Jugendarbeit
Anna Friedel Nießen (11/23 – 11/25)	weiteres Mitglied	Jugendbildung
Kerstin Mai (10/20 – 09/25)	Abteilungsleiterin Bildung/ Jugend	Jugendpolitik, Finanz- und Zuschusswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligendienste (Finanzen), Wir in M-V (Projektleitung), Sexualisierte Gewalt im Sport, Unterstützung der Vorstandsmitglieder

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Sportjugend M-V gehören zur Abteilung Bildung/Jugend im Landessportbund M-V e.V. In der Legislaturperiode 09/2021 bis 09/2026 zählten dazu:

Name	Funktion	Aufgabengebiet
Kerstin Mai	Abteilungsleiterin Bildung/Jugend (10/20 – 09/25)	Leitung der Sportjugend M-V, Jugendpolitik, Finanz- und Zuschusswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Wir in M-V, Präventionsarbeit
Svea Schultz	Abteilungsleiterin Sportjugend	Leitung der Sportjugend M-V, Jugendpolitik, Finanz- und Zuschusswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Wir in M-V, Präventionsarbeit
Katherina Kammlodt	Referentin Bewegungsförderung für Kinder/Jugendliche	KinderBewegungsLand, Gemeinsam Sport in Schule und Verein, Bewegung und Sport für Schüler in M-V, Jugendmeisterehrung und Wettbewerb Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein; Projekt Bewegungs-CHECK M-V, Öffentlichkeitsarbeit

Ausblick

Die kommenden fünf Jahre des neu gewählten Vorstandes werden maßgeblich davon geprägt sein, die positive Entwicklung im Kinder- und Jugendsport fortzuführen. Insbesondere die in den vergangenen Jahren gestiegenen Mitgliederzahlen zeigen, dass die Angebote der Sportvereine und -verbände auf großes Interesse stoßen und eine wichtige Grundlage für motorische, soziale und persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bilden.

Gleichzeitig gilt es, die demografische Entwicklung im Blick zu behalten. Rückläufige Geburtenzahlen werden sich in den kommenden Jahren zunehmend auf das Potenzial an Kindern und Jugendlichen auswirken. Umso wichtiger ist es, gemeinsam mit den Vereinen, Verbänden sowie allen Engagierten daran zu arbeiten, weiterhin möglichst viele junge Menschen für den Sport zu begeistern und langfristig zu binden. Dabei wird es künftig noch stärker darauf ankommen, Kinder und Jugendliche in ihren unterschiedlichen Lebenswelten zu erreichen – in der Kita, in der Schule, im Verein und im unmittelbaren sozialen Umfeld. Niedrigschwellige Zugänge, verlässliche Kooperationen und attraktive Angebote bleiben entscheidend, um möglichst vielen jungen Menschen den Weg in den organisierten Sport zu eröffnen.

Zugleich bleiben die auskömmliche Finanzierung und die Weiterentwicklung unserer bewährten Programme eine zentrale Aufgabe. Die hohen Antragszahlen machen deutlich, dass der Bedarf weiterhin groß ist und verlässliche Rahmenbedingungen auch künftig eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit im Sport bleiben. Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf den weiteren Ausbau des Ganztags, der neue Chancen für Kooperationen zwischen Sportvereinen, Schulen und weiteren Partnern eröffnet, zugleich aber auch tragfähige Strukturen und eine verlässliche Finanzierung erfordert.

Ein besonderer Schwerpunkt wird deshalb auch auf der Gewinnung und Qualifizierung junger Engagierter liegen. Die erfolgreich gestarteten Juniortrainer-Ausbildungen sollen gemeinsam mit den Kreis- und Stadtverbänden weiter ausgebaut und verstetigt werden. Darüber hinaus werden neue Qualifizierungs- und Beteiligungsformate entwickelt, die insbesondere junge Engagierte auf ihrem Weg in das Vereinsmanagement unterstützen und sie auf die Übernahme von Verantwortung vorbereiten.

Mit Zuversicht, Verantwortung und dem gemeinsamen Engagement aller Beteiligten kann die Sportjugend M-V auch in den kommenden fünf Jahren eine starke Stimme für Kinder, Jugendliche und junge Engagierte im Sport in Mecklenburg-Vorpommern bleiben.

Unsere Förderer und Unterstützer



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert vom:



**Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend**

